

HANDWERK IN OLDENBURG

Khubaib ist geborener Fliesenleger

Karsten Röhr



Machen sich gemeinsam für ihren Beruf stark: Fliesenlegermeister Stefan Bohlken und sein Azubi Khubaib Alhamad, der auf Facebook und Instagram berichtet.

Bild: Handwerkskammer

Khubaib Alhamad ist Auszubildender beim Fliesenfachbetrieb Bohlken in Oldenburg. Der gebürtige Syrer erzählt auf den Internet-Kanälen der niedersächsischen Handwerkskammern über seinen Beruf.

OLDENBURG Für [Khubaib Alhamad](#) gab es immer nur einen Beruf: Er wollte Fliesenleger werden. Der gebürtige Syrer ist in Libyen aufgewachsen und schaute dort schon früh seinem Vater, seinen Onkeln und seinem Bruder beim Fliesenlegen über die Schulter. Später arbeitete er als selbstständiger Fliesenleger. „Der Beruf liegt bei uns in der Familie. Ich bin ein geborener Fliesenleger“, lacht der 21-Jährige. Diese Begeisterung für seinen Ausbildungsberuf kann er jetzt ganz offiziell als „Azubi-Reporter“ über die Social-Media-Kanäle von „Handwerk. Deine Chance“ teilen. Die Seiten auf [Facebook](#) und Instagram sind eine Initiative der niedersächsischen Handwerkskammern zur Nachwuchsgewinnung im Handwerk.

ÜBER DAS PROJEKT „AZUBI-REPORTER“

Seit 2013 werben Auszubildende jeweils ein Jahr lang auf den Social-Media-Kanälen von „Handwerk. Deine Chance“ für das Handwerk und für ihren Ausbildungsberuf. Die Initiative ist ein Gemeinschaftsprojekt der niedersächsischen Handwerkskammern. „Wir möchten Jugendliche auf Augenhöhe ansprechen. Deshalb ist es ein großer Gewinn, wenn Auszubildende über ihren Arbeitsalltag berichten und zeigen, wie spannend Handwerk ist“, erklärt Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg die Teilnahme an dem Projekt.

Auf ihre Aufgabe werden die Auszubildenden in einem eintägigen Seminar professionell vorbereitet, so dass sie nicht nur für ihre Ausbildung, sondern für das Handwerk insgesamt begeistern. Am Ende des Jahres bekommen sie ein Zertifikat zur späteren Verwendung im Lebenslauf und es winken attraktive Preise für gute Beiträge.

Die Social-Media-Kanäle, auf denen die Azubi-Reporter aktiv sind:

www.facebook.com/handwerkdeinechance

www.instagram.com/handwerk.deinechance

Mehr Infos unter www.hwk-oldenburg.de

Mehr Infos unter www.handwerk-lhn.de

Bis hierhin war es allerdings ein weiter Weg für Khubaib Alhamad: „Als ich im Juni 2015 nach Deutschland gekommen bin, konnte ich die Sprache nicht, wollte aber trotzdem direkt als Fliesenleger arbeiten. Dann wurde mir von allen Seiten gesagt, dass es besser für mich sei, erst eine Ausbildung zu machen. Deshalb habe ich mich an [Hussein Kerri](#), Integrationsberater des Projekts IHAFa, bei der [Handwerkskammer](#) gewandt.“ Gemeinsam wurden Bewerbungen geschrieben, es meldeten sich aber nur sehr wenige Betriebe zurück. Khubaib nahm also zunächst an einem Berufsvorbereitungsjahr in der Schule teil. Währenddessen versuchte er weiterhin, einen Ausbildungsplatz zu ergattern. Beim Fliesenlegerbetrieb von [Stefan Bohlken](#) hatte er schließlich Glück. Nach einem Praktikum übernahm Bohlken ihn als Auszubildenden. „Ich bin so dankbar, dass ich diese Chance bekommen habe und bin sehr stolz, dass ich jetzt schon meine Zwischenprüfung bestanden habe.“

Stefan Bohlken ist überzeugt davon, dass sein Ehrgeiz und die Liebe zu seinem Beruf Khubaib zum perfekten Botschafter für das Fliesenlegerhandwerk machen. „Die Nachwuchszahlen sind zwar etwas besser geworden, aber dennoch müssen wir um jeden Auszubildenden kämpfen. Dafür muss das Handwerk auch in den sozialen Medien sichtbar sein. Die jungen Leute sollen sehen, was für tolle Sachen auf den Baustellen erschaffen werden, wie viel Spaß der Beruf macht und wie stolz man nach einem erfüllten Arbeitstag sein kann“, erklärt Stefan Bohlken seine Teilnahme am Projekt „Azubi-Reporter“.

„Ich war schon immer sehr aktiv auf [Snapchat](#) und auf Instagram“, sagt Khubaib. Als er für das Projekt angefragt wurde, war er aber zunächst skeptisch: „Ich hatte Bedenken, Texte auf Deutsch zu verfassen, da ich Angst vor Fehlern hatte.“ Dann fasste er aber Mut und wurde von seinem Chef beim Schreiben der Beiträge unterstützt.

Jetzt berichtet er erfolgreich über seinen Alltag auf den verschiedenen Baustellen. „Einmal haben wir XXL-Fliesen verlegt. Das war eine besonders spannende Arbeit, die nicht von vielen Fliesenlegern ausgeübt wird, da man beim Zuschneiden sehr vorsichtig sein muss. Mein Post darüber hat über 600 Likes und Kommentare bekommen“, berichtet Khubaib stolz.

Wenn er seinen Gesellenbrief in der Tasche hat, möchte er zunächst weiter Erfahrung sammeln und dann vielleicht seinen Meister machen. „Mein Ziel ist es auf jeden Fall, irgendwann meinen eigenen Betrieb zu führen. Dafür will ich weiterkämpfen und jeden Tag Gas geben!“